

**Modulkatalog  
Master-Studiengang  
Niederlandistik (2-Fach-Master)**

**zur Prüfungsordnung  
gültig ab Oktober 2018**

## Vorwort

### Was ist ein Modulkatalog?

Der Modulkatalog dient als Ergänzung zur geltenden Prüfungsordnung und leistet Hilfestellung bei der praktischen Gestaltung des Studiums. Er enthält detaillierte Beschreibungen der Module und erläutert deren Ausgestaltung. Der Modulkatalog enthält Angaben zu den Lehrinhalten, den zu erwerbenden Kompetenzen, den vorgeschriebenen Prüfungen, den Vermittlungsformen, dem zeitlichen Umfang (in Credits wie in SWS) sowie zu der Aufteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtanteile.

### Abkürzungen

ECTS = European Credit Transfer System  
GE = Historisches Institut (Geschichte)  
GK = Germanistik  
HA= Hausarbeit

HS = Hauptseminar  
KL = Klausur  
MP = Mündliche Prüfung  
N.N. = Dozent(in) noch unbekannt

Portf. = Portfolio  
PS = Proseminar  
S = Seminar  
SS = Sommersemester

SWS = Semesterwochenstunden  
VL = Vorlesung  
WS = Wintersemester

**Modul A1: Literatur- und Kulturwissenschaft**

Semester	Titel	Dozent(in)	Turnus	SWS	Lehr- und Lernmethoden
1.	Themen und Autoren	N.N. GK	jährlich, WS	2	Seminar
2.	Epochen und Gattungen	N.N. GK	jährlich, SS	2	Seminar

ECTS-Punkte	Art	Modulverantwortliche(r)	Studentische Arbeitsbelastung	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung	Prüfungsform
8	Pflicht	Boonen	240 Std., davon 60 Std. Präsenzstudium, 180 Std. Selbststudium	keine	HA oder MP

**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich der niederländischen und flämischen Literatur und Kultur. Sie sind in der Lage, Analyseverfahren zielgerichtet anzuwenden und so auch größere historische, thematische und theoretische Zusammenhänge zu überblicken, die in literarischen Texten verhandelten Probleme miteinander in Beziehung zu setzen und kritisch zu betrachten.

Die Studierenden kennen Autoren und Werke sowie die historischen Prozesse und Kontexte der Literaturgeschichte. Sie sind vertraut mit gattungspoetischen Begriffen und Fragestellungen sowie mit zentralen Forschungspositionen. Sie verfügen über Kenntnisse verschiedener methodischer und theoretischer Prämissen von Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung, können diese erkennen und reflektieren und sind in der Lage, unterschiedliche Textsorten aufgrund von verfeinerten literaturwissenschaftlichen Beschreibungs- und Deutungsmethoden einzuordnen.

**Lehrinhalte:**

**Themen und Autoren:** Die Studierenden befassen sich intensiv mit dem Werk bedeutender Autoren und ausgewählten Themen der niederländischen Literatur, wobei sie ihre literaturtheoretischen Kenntnisse vertiefen und den literaturkritischen Umgang am Beispiel der niederländischen und flämischen Literatur praktizieren.

**Epochen und Gattungen:** Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Textsorten aus unterschiedlichen Epochen auseinander und vertiefen am Beispiel der niederländischsprachigen Literatur ihre literaturtheoretischen Kenntnisse. Durch die Erarbeitung wichtiger Gattungen erweitern sie zudem ihre literaturkritische Praxis. Durch die diachrone und intertextuelle Beschäftigung mit literarischen Figuren, Stoffen und Motiven, auch in anderen Künsten, werden Strukturen des literarischen und kulturellen Lebens vermittelt, die eine kritische Einschätzung ermöglichen.

**Modulprüfung:** Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung (30 Min.)

Modulprüfung zu Modul A1/B1: Ein Modul (nach Wahl der Studierenden) wird mit einer Hausarbeit, das andere mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Modul A2: Literatur- und Kulturwissenschaft (Wahlschwerpunkt)					
Semester	Titel	Dozent(in)	Turnus	SWS	Lehr- und Lernmethoden
3.	Die Lehrveranstaltungen werden in Absprache mit dem Mentor/der Mentorin individuell aus dem Angebot der Gastuniversität festgelegt.				Nach Maßgabe der Gastuniversität

ECTS-Punkte	Art	Modulverantwortliche(r)	Studentische Arbeitsbelastung	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung	Prüfungsform
15	Wahlpflicht	Mentor/in	450 Stunden, davon 90 Std. Präsenzstudium, 360 Std. Selbststudium	Niederländischkenntnisse auf dem Niveau C1	Nach Maßgabe der Gastuniversität

Das Modul A2 wird im Rahmen des Auslandssemesters zur Gänze an der Radboud Universiteit Nijmegen oder an einer anderen Universität im niederländischsprachigen Ausland absolviert.

**Qualifikationsziele:**

In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls erweitern und vertiefen die Studierenden gemeinsam mit muttersprachlichen Master-Studierenden ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie können selbständig wissenschaftlich arbeiten und verfügen über spezifischere Methodenkenntnisse und ein kritisches Urteil über die Modalitäten ihrer Anwendung. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle wissenschaftliche Publikationen kritisch zu analysieren und sie im Rahmen der Entwicklungen auf den Gebieten der Literaturtheorie und Methodologie zu beurteilen und einzuordnen. Die Studierenden sind vertraut mit der Literaturgeschichtsschreibung und der Geschichte der niederländischen Literaturwissenschaft und erkennen historische und intertextuelle Zusammenhänge sowie kulturtypische Eigenheiten literarischer Texte.

Die Studierenden kennen zentrale Positionen und Diskussionen der Forschung und können diese kritisch und eigenständig für die Entwicklung eigener Argumentationen, z.B. im Rahmen der Master-Arbeit, nutzbar machen.

**Lehrinhalte:**

Über die an der Gastuniversität zu besuchenden Lehrveranstaltungen und die damit verbundenen Lehrinhalte wird ein „Learning Agreement“ mit dem Mentor / der Mentorin abgeschlossen.

**Modulprüfung:** Nach Maßgabe der Gastuniversität

### Modul B1: Sprachwissenschaft

Semester	Titel	Dozent(in)	Turnus	SWS	Lehr- und Lernmethoden
1.	Sprachsystem und Sprachgebrauch	N.N. GK	jährlich, WS	2	Seminar
2.	Sprachliche Varietäten und Sprachwandel	N.N. GK	jährlich, SS	2	Seminar

ECTS-Punkte	Art	Modulverantwortliche(r)	Studentische Arbeitsbelastung	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung	Prüfungsform
8	Pflicht	Boonen	240 Std., davon 60 Std. Präsenzstudium, 180 Std. Selbststudium	keine	HA oder MP

#### Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen grundlegende Theorien, Fragestellungen und Methoden der neueren Linguistik unter besonderer Berücksichtigung anwendungsbezogener Teildisziplinen. Sie sind in der Lage, Sprachsysteme abzugrenzen und zu bestimmen sowie die betreffenden Kategorien angemessen zu problematisieren und können das erworbene Wissen methodisch auf selbst entwickelte Fragestellungen anwenden. Die Studierenden erwerben Sicherheit in Charakterisierung und kritischem Vergleich wissenschaftlicher Theorien über Sprache und entwickeln Urteilsvermögen im Hinblick auf Motive, Potenzial und Grenzen der Bildung sprachwissenschaftlicher Modelle.

#### Lehrinhalte:

**Sprachsystem und Sprachgebrauch:** Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Beschreibungsebenen der niederländischen Sprache. Exemplarischer Gegenstand der Veranstaltung ist die niederländische Sprache in der Gegenwart und in der jüngeren Geschichte, d.h. hauptsächlich in synchroner Perspektive. Auch die Fragen der gegenseitigen Beeinflussung der Sprachen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit der multilingualen und multikulturellen Gesellschaften in den Ländern des niederländischen Sprachraums (Belgien, Niederlande, Suriname) werden behandelt. Ein weiterer Gegenstand ist der Bereich der kontrastiven Grammatik, insbesondere der Sprachvergleich Niederländisch-Deutsch.

**Sprachliche Varietäten und Sprachwandel:** Gegenstände des Seminars sind die diatopischen Varietäten (Dialekte, Regiolekte u.a.) des Niederländischen, die soziolinguistischen Varietäten (Gruppen-, Fach-, Sondersprachen) sowie die diachrone Entwicklung des Niederländischen (Sprachwandel- und Sprachentwicklungsprozesse). Besondere Aufmerksamkeit wird den nationalen Varietäten des Niederländischen in den Niederlanden, in Belgien und in Suriname geschenkt. Auch die Entwicklung des Afrikaans zu einer eigenständigen germanischen Kultursprache basierend auf der Sprache der niederländischen Siedler in Südafrika kann Gegenstand dieser Lehrveranstaltung sein.

**Modulprüfung:** Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung (30 Min.)

Modulprüfung zu Modul A1/B1: Ein Modul (nach Wahl der Studierenden) wird mit einer Hausarbeit, das andere mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

**Modul B2: Sprachwissenschaft (Wahlschwerpunkt)**

Semester	Titel	Dozent(in)	Turnus	SWS	Lehr- und Lernmethoden
3.	Die Lehrveranstaltungen werden in Absprache mit dem Mentor/der Mentorin individuell aus dem Angebot der Gastuniversität festgelegt.				Nach Maßgabe der Gastuniversität

ECTS-Punkte	Art	Modulverantwortliche(r)	Studentische Arbeitsbelastung	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung	Prüfungsform
15	Wahlpflicht	Mentor/in	450 Stunden, davon 90 Std. Präsenzstudium, 360 Std. Selbststudium	Niederländischkenntnisse auf dem Niveau C1	Nach Maßgabe der Gastuniversität

Das Modul B2 wird im Rahmen des Auslandssemesters zur Gänze an der Radboud Universiteit Nijmegen oder an einer anderen Universität im niederländischsprachigen Ausland absolviert.

**Qualifikationsziele:**

In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls erweitern und vertiefen die Studierenden gemeinsam mit muttersprachlichen Master-Studierenden ihre linguistischen Kenntnisse. Sie können selbständig wissenschaftlich arbeiten und verfügen über spezifischere Methodenkenntnisse und ein kritisches Urteil über die Modalitäten ihrer Anwendung. Die Studierenden verfügen über verbesserte Fähigkeiten zu eigenständig-kritischer Analyse und Diskussion fremder und eigener Forschungsansätze, sind mit aktuellen Fragestellungen der modernen Linguistik vertraut und in der Lage, wissenschaftliche Veröffentlichungen adäquat auszuwerten und darauf basierend neue sprachwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und zu erforschen.

Mit Blick auf die ggf. aus diesem Modul heraus erwachsende Master-Arbeit kennen die Studierenden zentrale Positionen und Diskussionen der Forschung und können diese kritisch und eigenständig für die Entwicklung eigener Argumentationen nutzbar machen.

**Lehrinhalte:**

Über die an der Gastuniversität zu besuchenden Lehrveranstaltungen und die damit verbundenen Lehrinhalte wird ein "Learning Agreement" mit dem Mentor / der Mentorin abgeschlossen.

**Modulprüfung:** Nach Maßgabe der Gastuniversität

Modul CI: Landeswissenschaft					
Semester	Titel	Dozent(in)	Turnus	SWS	Lehr- und Lernmethoden
1.	Staat und Gesellschaft	N.N. GE	jährlich, WS	2	Seminar/Vorlesung
2.	Region und Geschichte	N.N. GE	jährlich, SS	2	Seminar/Vorlesung

ECTS-Punkte	Art	Modulverantwortliche(r)	Studentische Arbeitsbelastung	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung	Prüfungsform
8	Pflicht	Boonen	240 Std., davon 60 Std. Präsenzstudium, 180 Std. Selbststudium	keine	HA

**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden erwerben in diesem Modul erweiterte Kenntnisse zur politischen und kulturellen Struktur der Niederlande und Belgiens. Weiterhin werden die regionalspezifischen Aspekte im Hinblick auf die niederländisch-belgisch-deutsche Grenzregion herausgearbeitet und Methoden zur Strukturanalyse unter historischen und kulturellen Gesichtspunkten vertieft. Ziel ist der Erwerb fundierter Kenntnisse der Besonderheiten der internationalen Beziehungen Nordwesteuropas auf regionaler, nationaler und supranationaler Ebene und der sichere Umgang mit den in den Geschichts- und Kulturwissenschaften üblichen Arbeitsmethoden und -materialien.

**Lehrinhalte:**

**Staat und Gesellschaft:** Anhand eigenständiger Recherche werden grundlegende Strukturen der niederländischen und belgischen (flämischen) Gesellschaft und der staatlichen Verfassung beider Länder beschrieben und interkulturell verglichen.

**Region und Geschichte:** Anhand eigenständiger Recherche werden grundlegende Entwicklungen in der niederländischen und belgischen (flämischen) Geschichte beschrieben und interkulturell verglichen. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch der geographischen Struktur beider Länder sowie den gewachsenen historischen Bezügen im Rahmen der Rhein-Maas-Region als Teil des dynamischen grenzüberschreitenden Großraums NRW-BeNeLux.

**Modulprüfung:** Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen)

\* Da die Veranstaltungen in diesem Modul regelmäßig von Lehrenden des Historischen Instituts angeboten werden, sind auch andere Prüfungsformen nach Maßgabe des Historischen Instituts möglich.

**Modul C2: Landeswissenschaft (Wahlschwerpunkt)**

Semester	Titel	Dozent(in)	Turnus	SWS	Lehr- und Lernmethoden
3.	Die Lehrveranstaltungen werden in Absprache mit dem Mentor/der Mentorin individuell aus dem Angebot der Gastuniversität festgelegt.				Nach Maßgabe der Gastuniversität

ECTS-Punkte	Art	Modulverantwortliche(r)	Studentische Arbeitsbelastung	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung	Prüfungsform
15	Wahlpflicht	Mentor/in	450 Stunden, davon 90 Std. Präsenzstudium, 360 Std. Selbststudium	Niederländischkenntnisse auf dem Niveau C1	Nach Maßgabe der Gastuniversität

Das Modul C2 wird im Rahmen des Auslandssemesters zur Gänze an der Radboud Universiteit Nijmegen oder an einer anderen Universität im niederländischsprachigen Ausland absolviert.

**Qualifikationsziele:**

In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls erweitern und vertiefen die Studierenden gemeinsam mit muttersprachlichen Master-Studierenden ihre Kenntnisse der niederländischen Landeswissenschaft in unterschiedlichen Disziplinen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Studierenden kennen zentrale Positionen und Diskussionen der aktuellen Forschung und können diese kritisch und eigenständig für die Entwicklung eigener (schriftlicher oder mündlicher) Argumentationen nutzbar machen.

Mit Blick auf die ggf. aus diesem Modul heraus erwachsende Master-Arbeit kennen die Studierenden zentrale Positionen und Diskussionen der Forschung und können diese kritisch und eigenständig für die Entwicklung eigener Argumentationen nutzbar machen.

**Lehrinhalte:**

Über die an der Gastuniversität zu besuchenden Lehrveranstaltungen und die damit verbundenen Lehrinhalte wird ein "Learning Agreement" mit dem Mentor / der Mentorin abgeschlossen.

**Modulprüfung:** Nach Maßgabe der Gastuniversität



### Modul D: Sprachpraxis

Semester	Titel	Dozent(in)	Turnus	SWS	Lehr- und Lernmethoden
1.	Sprach- und Vermittlungskompetenz: schriftlich	Boorsma	jährlich, WS	2	Sprachpraktische Übungen
2.	Sprach- und Vermittlungskompetenz: mündlich	Boorsma	jährlich, SS	2	Sprachpraktische Übungen

ECTS-Punkte	Art	Modulverantwortliche(r)	Studentische Arbeitsbelastung	Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung	Prüfungsform
6	Pflicht	Boorsma	180 Std., davon 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium	Niederländischkenntnisse auf dem Niveau B2	Portf. mit KL; MP

#### Qualifikationsziele:

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit im Niederländischen. Sie verfügen über einen breiten Wortschatz aus relevanten Situations- und Themenkomplexen, über sehr gute Grammatikkenntnisse und über ein sehr gutes Kommunikations- und Argumentationsvermögen. Die Studierenden sind befähigt, die niederländische Sprache in ihren verschiedenen Registern mühelos zu verstehen, spontan und fließend zu sprechen sowie die niederländische Schriftsprache in ihren verschiedenen Registern korrekt zu verwenden. Ziel der sprachpraktischen Ausbildung ist eine sehr gute mündliche und schriftliche Beherrschung der niederländischen Sprache auf der Kompetenzstufe C1 des Europäischen Referenzrahmens.

#### Lehrinhalte:

Schwerpunkte der sprachpraktischen Übungen liegen auf dem Niederländischen als Fachsprache bezogen auf Kultur, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft wie auch auf wissenschaftsorientierten Ausschnitten der linguistischen und literarischen Fachsprachen.

**Sprach- und Vermittlungskompetenz - mündlich:** An aktuellen und fachorientierten Themen setzen die Studierenden sich in dieser sprachpraktischen Übung mit den Besonderheiten der mündlichen Kommunikation im Niederländischen auseinander. Zudem wird in dieser Übung der fachsprachliche Wortschatz gezielt erweitert und werden grammatische Strukturen im Niederländischen gefestigt.

**Sprach- und Vermittlungskompetenz - schriftlich:** Mit Hilfe von verschiedenen (multimedialen) Übungsformen zu aktuellen und fachorientierten Themen setzen sich die Studierenden in dieser sprachpraktischen Übung mit den Hauptformen der schriftlichen Kommunikation auseinander. Zudem werden in dieser Übung Kenntnisse in der Orthographie, der Grammatik, der Lexik und der Textualität erweitert und vertieft.

**2 Modulteilprüfungen:** Portfolio mit Klausur (60 Min.) am Ende des 1. Semesters  
 Mündliche Prüfung (20 Min.) am Ende des 2. Semesters